

Wetli, Kaspar

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **13/14 (1889)**

Heft 14

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Widerlegung im Architekten- und Ingenieur-Verein zu Hannover angedeihen lassen. Wess Geistes Kind übrigens der erwähnte Dr. Engel ist, geht nun erst aus einem in der Nationalzeitung in Berlin erschienenen und nachher in eine Reihe anderer Blätter übergegangenen Artikel hervor, in welchem die Verwendbarkeit der deutschen combinirbaren Rundreisebilletts zu jeder beliebigen grösseren Reise nachzuweisen versucht wurde. Es ist nämlich den Besitzern eines solchen Billets gestattet, das Vereinsgebiet an einem bestimmten Orte zu verlassen, um dasselbe an einem beliebigen andern Orte wieder zu betreten. Auf Grundlage dieser Bestimmung construirt beispielsweise Dr. Engel ein Rundreisebillet: Hamburg-Berlin-Königsberg, das 45 Tage gültig ist und gegenüber dem directen Billette II. Classe eine Ersparniss von 17,80 Mark darbietet, sowie eine Reihe anderer ähnlicher Rundfahrten nach Grenzstationen des deutschen Reiches, ja sogar bis nach Belgrad, die alle neben der längeren Gültigkeitsdauer erhebliche Ersparnisse gestatten. Diesem beistühenden Reispiel tritt nun aber die Eisenbahndirection Berlin mit der Erklärung gegenüber, dass, um einer solchen missbräuchlichen Verwendung der Rundreisebilletts entgegenzutreten, die Generalversammlung der deutschen Eisenbahnverwaltungen schon im Juli letzten Jahres eine Bestimmung getroffen habe, laut welcher zwar das Verlassen des Vereinsgebietes auch fernerhin an einzelnen Grenzpunkten zu gestatten sei, der Wiedereintritt in dasselbe aber nur an den für jeden Austrittspunkt besonders bezeichneten anderen Punkten erfolgen könne. Diese Bestimmung tritt mit dem 1. Mai dieses Jahres in Kraft, um dem belustigenden Reispiel ein jähes Ende zu bereiten.

Concurrenzen.

Bebauungsplan in St. Gallen. (Bd. XIII Nr. 7). Auf die von der Unionbank in St. Gallen behufs Gewinnung von Entwürfen für die Ueberbauung des Freihofes daselbst ausgegangene, an eine Reihe von Architekten gerichtete Einladung zu einem beschränkten Wettbewerb sind 12 Entwürfe eingesandt worden, von welchen ausgezeichnet wurden mit dem: 1. Preis (2500 Fr.) Motto: „Ultimo“ die HH. *Forster & Heene* in Gallen. 2. Preis (1400 Fr.) Motto: „Beendet“ Herr Arch. *Ad. Glenck* in Zürich. 3. Preis (je 700 Fr.) ex aequo: „Credit“ Herr Arch. *A. Hiller* in St. Gallen; Motto: „Hausse“ HH. Arch. *Müller & Sing* in St. Gallen; Motto: „Raute“ Herr Arch. *Xaver Müller* in Rapperswyl. Die Entwürfe sind bis und mit dem 10. dies im ehemaligen Local der deutsch-schweizerischen Creditbank ausgestellt.

Necrologie.

† **Kaspar Wetli**, Strassen- und Wasserbau-Inspector des Cantons Zürich, geboren zu Männedorf am 1. September 1822, gestorben in Hottingen am 30. März.

† **Jules Grandjean** geboren am 17. Juni 1828 in Chaux-de-Fonds und am 29. März daselbst gestorben.

Wir behalten uns vor in nächster Nummer über diese beiden Verstorbenen nähere Mittheilungen zu veröffentlichen.

Redaction: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

VIII. Sitzung vom 20. März 1889.

Local zur Meise.

Vorsitzender: Herr Professor Gerlich. 36 Anwesende.

Herr Regierungsrath Nägeli referirt über den Entwurf des Regierungsrathes für das neue Baugesetz für Ortschaften mit städtischen Verhältnissen, denselben mit dem bestehenden Baugesetz vergleichend und die Unterschiede begründend.

Herr Stadtbaumeister Geiser beleuchtet den Entwurf hauptsächlich vom technischen Standpunkte aus und erklärt verschiedene Abänderungen und Ergänzungen desselben als wünschenswerth. Da die Zeit nach diesen beiden Referaten schon sehr vorgeschritten war, wird auf den Antrag des Herrn Professor Lasius beschlossen, die Discussion auf eine ausserordentliche Sitzung vom 27. März zu verschieben.

Herr Dr. Bürkli ladet die Vereinsmitglieder wie in früheren Jahren zur Betheiligung an der Sechseläutenfeier auf der Zunft zur Meise ein.

Ausserordentliche IX. Sitzung vom 27. März 1889.

Local zum Pfauen.

Vorsitzender: Herr Professor Gerlich. Anwesend: Herr Regierungsrath Nägeli und 33 Mitglieder.

Discussion über den ersten und zweiten Abschnitt des Baugesetzesentwurfes. M.

X. Sitzung vom 3. April 1889.

Vorsitzender: Herr Prof. Gerlich. Anwesend: 30 Mitglieder. Als Gast Herr Regierungsrath Nägeli.

Die Besprechung des Baugesetzesentwurfes für Orte mit städtischen Verhältnissen wird mit dem dritten, vierten und fünften Abschnitte fortgesetzt. Es betheiligen sich daran insbesondere die Herren R. R. Nägeli, Stadtbaumeister Geiser, Architekt Ernst, Stadtrath Pestalozzi, Architekt Weber, Oberingenieur Moser, die Architekten Gull und Glenck, sowie Baumeister Näf (durch ein eingesandtes Schreiben).

Besondere Schwierigkeiten zeigen sich hinsichtlich des Maasses der zulässigen Verbauung der Grundstücke und es wird auf Antrag des Herrn Arch. Schmid-Kerez beschlossen, den fünften Abschnitt, welcher hierüber die wichtigsten Bestimmungen enthält, in der nächsten Sitzung nochmals, und diesen Absatz weiter in Berathung zu nehmen.

Zur Aufnahme in den Verein wird angemeldet, Herr Arch. *Joh. Jak. Honegger*. Schluss der Sitzung 10¹/₂ Uhr. G.

Gesellschaft ehemaliger Studirender

der eidgenössischen polytechnischen Schule zu Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht: ein *Maschineningenieur* mit Praxis, der Lust hätte sich in die elektrotechnische Branche einzuarbeiten (Beleuchtungsanlagen, Krafttransmissionen). (619)

Gesucht: *jüngere Ingenieure* mit einiger Praxis für die Projectirung und den Bau von Wasserleitungen. (620)

Auskunft ertheilt

Der Secretär: *H. Paur*, Ingenieur, Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
7. April	Direction d. öffentl. Arbeiten	Zürich	Erd- und Maurerarbeit für die Neuerstellung einer Ufermauer am Aabach bei Floos-Wetzikon.
8. „	Polizeiamt	Thuisis (Ct. Graubünden)	Fortsetzung des Ausbruchs eines durch grobes Steingeröll und Blockschicht führenden Stollens.
8. „	Direction der eidg. Bauten	Bern	Herstellung einer schmiedeisernen Umzäunung mit Schiebbarrieren im Hofe des Postgebäudes Interlaken.
10. „	Schaffner, Bauinspector	Biel	Liefern von etwa 600 m ² gerippten Cementbodenplatten für das neue Mädchen-Primarschulgebäude.
10. „	W. Schläpfer	Weinfelden	Schreiner-, Glaser-, Spengler- und Gypserarbeiten zu einem Neubau.
10. „	A. Gruebler-Baumann, Arch.	Wyl, Ct. St. Gallen.	Zimmer-, Dachdecker-, Flaschner- und Glaserarbeiten für einen Neubau.
10. „	Portland-Cement-Fabrik Müller & Cie.	Laufen	Herstellung einer neuen Strasse vom Fabrikgeleise bis zum Bahnübergang.
10. „	Müller & Cie.	Aarau	Bauarbeiten zur Lithographie-Anstalt.
12. „	J. Ant. Donner	Lachen	Sperrbauten im Kessibach in Altendorf und Masenbach in Galgenen.
13. „	Aug. Hardegger, Architekt	St. Gallen, Blumenaustrasse 30	Neubau einer Sacristei und Renovation des Aeussers der Kirche zu Tübach.
13. „	Cantonsbauamt	Bern	Sämmtliche Arbeiten zur Herstellung einer Hochdruckwasserleitung mit Hydranten-Anlage etc. für die landwirthschaftliche Schule und neue Molkereianstalt Rütli.
15. „	Direction der eidg. Bauten	Bern	Umgebungsarbeiten, Herstellung der Terrazzo- und Plättchen-Böden, der Parquet-Böden und Liefern der Holzrollladen für das eidgen. Physikgebäude in Zürich.
15. „	St. Gschwind-Stingelin	Oberwyl, Ct. Baseld.	Herstellung einer Wasserversorgung. Veranschlagt zu 25,000 Fr.
19. „	Bauleit. d. Juragewässercorr.	Bern	Ausgrabungen im Canalgebiete des Hägnifeldes zwischen Meienried-Büren.